



Beschlussprotokoll Nr. 4. über die Regierungssitzung am 28.01.2025

Anwesenheitsliste

Vorsitz:

Landeshauptmann Anton Mattle

Weiters anwesend:

Landeshauptmannstellvertreter Philip Wohlgemuth
Landeshauptmannstellvertreter ÖR Josef Geisler
Landesrat Mario Gerber
Landesrätin MMag.a Dr.in Cornelia Hagele
Landesrätin Astrid Mair, BA MA
Landesrätin Mag.a Eva Pawlata
Landesrat René Zumtobel
Landesamtsdirektor Dr. Herbert Forster
Schriftführer Philipp Heel, BSc
Mag. Lukas Matt
Mag. Florian Kurzthaler, Öffentlichkeitsarbeit

Beginn der Sitzung:

10:00 Uhr

Ende der Sitzung:

10:45 Uhr

Südtirol:

Landeshauptmann Anton Mattle verweist auf den diesem Protokoll angeschlossenen Bericht zu Südtirol und zur Europaregion.

Berichte der Regierungsmitglieder:

Landeshauptmann Anton Mattle berichtet über die zentralen Ergebnisse des Tirol Konvents und verweist auf die weiteren Umsetzungsschritte.

Landeshauptmannstellvertreter ÖR Josef Geisler erläutert das Bauvorhaben betreffend der Anschlussstelle Wiesing.

Landesamtsdirektor Dr. Herbert Forster bringt der Landesregierung den 6. Bericht über den Umsetzungsstand von Maßnahmen im Handlungsfeld "Landesverwaltung als Vorbild" der Tiroler Klima- und Nachhaltigkeitsstrategie zur Kenntnis.

Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden die im Folgenden protokollierten Beschlüsse ohne Stimmenthaltungen und ohne eine Änderung des für jeden Beschluss gestellten Antrages gefasst:

Landeshauptmann Anton Mattle:

(TO 5. gemeinsam mit LH-STV ÖR Geisler)

(TO 7. gemeinsam mit LRin Mair, BA MA)

(TO 10. gemeinsam mit LHStv. Wohlgemuth)

1. Südtirol – Europaregion – Europa
2. Bericht der Regierungsmitglieder
3. Entwurf eines Gesetzes, mit dem das Tiroler Finanzzuweisungsgesetz 2020 geändert wird;
Regierungsvorlage
VD-94/27-2025
4. Forschungsinstitut Brenner-Archiv; Kuratorium – Nominierung
K-LA-07/328-2025

Der Vertrag zwischen der Universität Innsbruck und dem Land Tirol zur Regelung der wechselseitigen Rechte und Pflichten des Bundes bzw. des Landes in Zusammenhang mit den Aufgaben des Brenner-Archivs sieht die Einrichtung eines Kuratoriums vor, in welches das Land drei Vertreter entsendet. Aufgrund des Rücktritts von HR Dr. Thomas Juen wird Frau Dr.in Melanie Wiener als Kuratoriumsmitglied für die laufende Periode nachnominiert.

5. Flexibilisierung dezentraler Organisationseinheiten („Flexibilisierungseinheiten“); Programme 2025
FIN-1/006/609-2024

Aufgrund entsprechender Beschlüsse des Tiroler Landtages werden einige dezentrale Organisationseinheiten des Landes in Form eines dezentralen Ressourcenmanagements geführt. Aktuell werden alle Landwirtschaftlichen Landeslehranstalten Tirols (Imst, Rotholz, St. Johann-Weitau, Lienz) sowie das Tiroler Bildungsinstitut (Grillhof, Medienzentrum) als so genannte Flexibilisierungseinheiten geführt.

Planung und Controlling der Flexibilisierungseinheiten beziehen sich auf die jeweilige Planungsperiode, die sich mit der Budgetierungsperiode für den Landeshaushalt deckt. Die Programme der einzelnen Flexibilisierungseinheiten sind der Tiroler Landesregierung für die kommende Planungsperiode zur Beschlussfassung vorzulegen.

6. Verordnung der Landesregierung, mit der die Änderung der Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes „Abwasserverband Westendorf – Brixen im Thale“ genehmigt wird; Entwurf GV-76137/8-2023

Die Aufgaben wurden um die Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Behandlung des kommunalen Klärschlamms ergänzt.

7. Delegation einzelner Aufgaben der Euregio bei den Projekten Euregio-Baukulturpreis, Euregio-Studie Lebenswelten der Jugendlichen, Euregio Music Camp, Zusammenarbeit Europäisches Forum Alpbach, Euregio-Akademie, Euregio macht Schule, EuregioFamilyPass, Euregio-Kalender und Euregio-Ausstellung EUR-11/010/13/61-2025

Die Delegation von Aufgaben nach Art. 7 (3) der Übereinkunft der Euregio ist ein wesentliches Instrument der Flexibilisierung der Umsetzung von Euregio-Projekten. Aufbauend auf den Erfahrungen mit den Projekten Euregio-Lawinenreport und EUSALP-Action Group 4 wurde in den letzten Jahren die Umsetzung zahlreicher Euregio-Projekte an die Mitglieder delegiert.

Das Land Tirol erklärt sich bereit, die Aufgaben der Euregio im Rahmen der Projekte Euregio-Baukulturpreis (Abteilung Bodenordnung, Geschäftsstelle Dorferneuerung) und Euregio-Studie Lebenswelten der Jugendlichen (Abteilung Gesellschaft und Arbeit) sowie – für drei weitere Jahre – bei den Projekten Euregio Music Camp, Zusammenarbeit Europäisches Forum Alpbach, Euregio-Akademie, Euregio macht Schule, EuregioFamilyPass, Euregio-Kalender und Euregio-Ausstellung (Abteilung Südtirol, Europaregion und Außenbeziehungen) zu übernehmen.

8. Österreichische Krebshilfe-Krebsgesellschaft Tirol, Innsbruck REP-AL-4/24/9-2024

Mit der Verleihung des Rechts zur Führung des Tiroler Landeswappens, anlässlich des 70-jährigen Bestandes der Österreichischen Krebshilfe-Krebsgesellschaft Tirol würde der ehrenamtliche und unermüdliche Einsatz im Kampf gegen Krebs in Tirol eine besondere Wertschätzung erfahren. Zudem liegen eine ausführliche, positive Stellungnahme der Abteilung Öffentliche Gesundheit des Amtes der Tiroler Landesregierung und die Befürwortung von Frau Landesrätin MMag.a Dr.in Cornelia Hagele auf.

9. Aufnahme in den Landesdienst OrgP-11-3/371-2025

Es werden drei Personen, zwei Frauen und ein Herr, neu in den Landesdienst aufgenommen. Diese Personen werden in der Abteilung Inklusion und Kinder- und Jugendhilfe, in der Abteilung Wasserwirtschaft und in der Abteilung Öffentliche Gesundheit eingesetzt werden.

10. Tirol Konvent –Beauftragung der Umsetzung 0.2013/117-2025

Für diesen Beschlussantrag wird die Dringlichkeit im Sinne des § 4 Abs. 5 GeoLReg festgestellt.

Das Land Tirol beschließt, die Umsetzung des Papiers „Dem Land Tirol verpflichtet – Umsetzung des Tirol Konvents als laufende Weiterentwicklung der Tiroler Landesverwaltung zur nachhaltigen Absicherung des Standortes 2025 – 2030“ unter der Gesamtleitung von Herrn Landeshauptmann Anton Mattle, dem 1. Landeshauptmannstellvertreter Philip Wohlgemuth sowie dem Landesamtsdirektor Dr. Herbert Forster. Die Landesamtsdirektion wird als Projektleitung mit dem Aufbau der Struktur für die Umsetzung der konkreten Maßnahmen beauftragt. Die Projektleitung wird dabei fachlich und rechtlich von einem Kernteam bzw. Verantwortliche für die 6 Handlungsfelder unterstützt, welche nach dem Regierungsbeschluss eingerichtet werden. Die Geschäftsstelle wird in der Abteilung Landesentwicklung eingerichtet. Es ist vorgesehen, zu einer ersten Sitzung des Verwaltungsforums Sozialpartnerschaft zeitnah vorzubereiten. Aufgrund der Ergebnisse im Rahmen des Tiroler Konvents, aber auch im Hinblick auf aktuelle, insbesondere wirtschaftliche Entwicklungen, die auch den Standort Tirol betreffen ist ein

regelmäßiger Austausch zwischen der Verwaltung und ihrer externen Partner*innen sowie Interessensvertretungen ein zentrales Anliegen.

Landeshauptmannstellvertreter Philip Wohlgemuth:

1. Tiroler Soziale Dienste GmbH;
Entsendung eines Mitgliedes in den Aufsichtsrat
FIN-7/814/419-2025

Herr Dr. Andreas Glätzle hat seine Funktion als Aufsichtsratsmitglied zurückgelegt. Demgemäß soll die im Antrag Genannte als Mitglied in den Aufsichtsrat der „Tiroler Soziale Dienste GmbH“ entsandt werden.

2. Olympia Sport- und Veranstaltungszentrum Innsbruck GmbH:
Nachwahl in den Aufsichtsrat
FIN-7/743/963-2025

Herr Mag. Dr. Andreas Glätzle hat seine Funktion als Aufsichtsrat dieser Gesellschaft zurückgelegt. Demgemäß soll die im Antrag Genannte bei der nächsten Generalversammlung der Olympia Sport- und Veranstaltungszentrum Innsbruck GmbH als Mitglied des Aufsichtsrates nominiert und gewählt werden.

Landeshauptmannstellvertreter ÖR Josef Geisler:

1. Änderung der Achten Durchführungsverordnung zum Tiroler Jagdgesetz 2004
LW-LR-2071/398-2024

Mit der vorgeschlagenen Änderung der Achten Durchführungsverordnung zum Tiroler Jagdgesetz 2004 sollen aufgrund der Änderung des Tiroler Jagdgesetzes 2004, LGBl. Nr. 55/2024, sowie aufgrund der Erfahrungen in der Praxis notwendige Anpassungen vorgenommen werden.

2. B 181 Achenseestraße, Umbau Anschlussstelle Wiesing, Neubau Innbrücke Wiesing
Finanzierungsübereinkommen ASFINAG – Land Tirol
LuR-B 181-50/1/10-2024
zurückgezogen in der RS vom 14.01.2025

Nach einem mehrjährigen Planungsvorlauf wurde die Ertüchtigung der Anschlussstelle Wiesing inklusive die Errichtung einer neuen zweiten Innbrücke vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie für die weiteren Planungsschritte freigegeben. Die Abteilung Landesstraßen und Radwege wird, unter Einbindung der Abteilung Finanzen, ermächtigt das nunmehr erforderliche Finanzierungsübereinkommen mit der ASFINAG auszuarbeiten, abzuschließen, und das Projekt gemeinsam mit der ASFINAG baureif zu machen.

Landesrätin MMag.a Dr.in Cornelia Hagele:

1. Abschluss einer Fördervereinbarung zwischen dem Land Tirol und der Marktgemeinde Wattens zum Personalaufwand für den Leiter und die Musiklehrpersonen für die Jahre 2024 und 2025
LMD-M0102/105-2024

Zwischen dem Land Tirol und der Marktgemeinde Wattens betreffend die Gewährung eines Zuschusses zum Personalaufwand für den Leiter und die Lehrpersonen der Musikschule der Marktgemeinde Wattens wird eine Fördervereinbarung für die Jahre 2024 und 2025 abgeschlossen. Die Deckelung der Fördersumme wird mit jährlich € 700.000,00 festgelegt.

2. Fortschreibung und Anpassung der Fördervereinbarung zwischen dem Land Tirol und der Stadtgemeinde Hall in Tirol betreffend die Gewährung eines Zuschusses zum Personalaufwand für den Leiter und die Musiklehrpersonen um ein Jahr bis zum 01.01.2026
LMD-M0102/106-2024

Die Fördervereinbarung zwischen dem Land Tirol und der Stadtgemeinde Hall in Tirol betreffend die Gewährung eines Zuschusses zum Personalaufwand für den Leiter und die Musiklehrpersonen wird bis zum 01.01.2026 verlängert und die Normkalkulation und Anzahl der förderbaren Dienstposten an den Zeitpunkt 01.01.2025 angepasst und die Deckelung der Fördersumme mit € 1.040.000,00 festgelegt.

Landesrätin Astrid Mair, MA BA:

1. Jugendbeirat - Bestellung eines neuen Mitglieds
GA-REG-2/21-2025

Die Tiroler Landesregierung nimmt auf Grund des Ausscheidens eines Mitglieds aus dem Jugendbeirat dessen Nachbestellung vor.

Landesrätin Mag.a Eva Pawlata:

1. Gewährung von Fördermitteln für Rainbows, Österreichischer Kinderschutzbund; 2025
IKJH-ORG-22/186-2025

Das Land Tirol stellt für den Verein Österreichischer Kinderschutzbund – Elternbildung und die gem. Rainbows GmbH für Kinder in stürmische Zeiten für das Jahr 2025 Finanzmittel in der Höhe von € 145.000,00 zur Verfügung und die Abteilung Inklusion und Kinder- Jugendhilfe wird zum Abschluss der Förderverträge ermächtigt.

Landesrat René Zumtobel: (TO 1. gemeinsam mit LH Mattle)

1. Klimakultur 2025
LaZu-KS-F-1/4-2024; LA-07/326-2024

Im Interesse der Bewusstseinsbildung und gesellschaftlichen Transformation hin zu einer Kultur der Nachhaltigkeit schafft die Initiative Klimakultur im Spannungsfeld zwischen Kunst, Kultur, Zivilgesellschaft und Klima Versuchslabore im Kleinen für neue Handlungsmöglichkeiten. Um Klimakultur in Tirol nachhaltig absichern zu können, bedarf es der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Tätigkeiten und des Auftritts der Koordinationsstelle sowie eines Ausbaus von Kooperationen und Netzwerken. Ziel ist es, ein möglichst breites Publikum über relevante Entwicklungen im Bereich Klimakultur, Energiewende, Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu informieren sowie Kommunikations- und Diskussionsräume für Klimaschutz zu schaffen.

Die Tiroler Landesregierung beschließt, die Initiative Klimakultur auch im Jahr 2025 fortzuführen und mit einem Betrag in Höhe von € 78.000 zu unterstützen.

DER SCHRIFTFÜHRER:

Philipp Heel, BSc

DER VORSITZENDE:

LH Anton Mattle